

Die Farben des Lichts

Konzert in der Schöpfungskirche Bischofswiesen

Bischofswiesen - Unter dem Thema „Die Farben des Lichts“ gab es vergangenen Samstag ein Konzert mit Texten in der Schöpfungskirche in Bischofswiesen. Elke Michel-Blagrave und Timothy Blagrave spielten Orgel und Klavier, Helga Röthler spielte verschiedene Flöten. Als Besonderheit gab es eine Truhenorgel zu hören, die ein Nachbau eines Instruments im Germanischen Nationalmuseum ist.

Die Schöpfungskirche ist ja kein großer Dom, und trotzdem gab es ein Stück für zwei Orgeln zu hören. Möglich wurde das durch eine Truhenorgel, die die bestehende Orgel ergänzte. Diese Truhenorgel stammt aus der Werkstatt des Orgelbauers Alois Linder aus Nussdorf am Inn. Sie ist einem Instrument des berühmten Orgelbauers Gottlieb Näser aus dem Jahre 1734 nachempfunden, das im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg steht. Ihr weicher und dabei klarer Klang ist beeindruckend, vor allem angesichts der doch überschaubaren Größe des Instruments. Es ist gerade mal 90 Zentimeter hoch und die langen Basspfeifen sind quer im Instrument angebracht.

Elke Michel-Blagrave und ihre Ehemann Timothy Blagrave spielten Stücke barocker Komponisten, aber auch ein Stück von Robert Schumann. Höhepunkt war sicher die Mondscheinsonate von Ludwig van Beethoven, sicher und klangstark am Klavier gespielt von Timothy Blagrave. Helga Röthler hatte vier verschiedene Flöten mitgebracht und spielte auf ihnen Stücke von Telemann. Der warme Klang der Flöten passte schön in den hölzernen Rahmen der Schöpfungskirche. Voller Klangfarbe waren die verschiedenen Stücke und neben der Musik gab es zum Thema passende Texte, gelesen von Christoph Merker.

Christoph Merker





Fotos: Wolfgang Sauer